

Ganz große Symbolik

Glockenweihe Festtag in der Dreifaltigkeitskirche: Mit den Nummern drei und vier ist das Geläut im Turm wieder komplett.

VON KLAUS THIEL

Kaufbeuren Der Festgottesdienst am Kirchensonntag Jubilate bildete den Rahmen für die Weihe der zwei neuen Glocken in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche. Die Nummern drei („Friedensglocke“) und vier („Tauf- und Segensglocke“) hielten bereits Einzug in den Turm und läuten mit ihren gusseisernen Schwestern wie berichtet bereits seit dem 1. Advent 2021.

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ ist das Motto der Bach Kantate BWV 190a. Sie eignete sich als Stilmittel für den besonderen Anlass. Unter der Leitung von Traugott Mayr boten die Kantorei der Dreifaltigkeitskirche, Solisten und Instrumentalisten eine exzellente Interpretation der Kantate.

Regionalbischof Axel Piper als höchster kirchlicher Würdenträger beim musikalischen Gottesdienst vollzog die Weihe der beiden „Neuen“. Mit der Zustandsbeschreibung „Was für ein schöner Tag“ führte er in seiner Predigt die Besucherinnen und Besucher zum Gegenstand der Zusammenkunft. Wo Menschen seien, gebe es auch Glocken, die erinnern und mahnen. „Glocken gehören zur Stadt, und sie gehören zu Europa“, sagte er. „Sie sind das Wort Gottes in der Öffentlichkeit und fordern zur Einmischung gegen den Krieg.“ Glocken geben laut Piper dem menschlichen Leben auch einen Rhythmus vor. „Sie sind nie aus der Zeit gefallen“, betonte Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl, der neben seinem Kollegen Franz Pschierer die landespolitische

Seite vertrat. Pohl beschrieb einen Zusammenhang zwischen Sicherheit für die Menschen und der Rolle einer Glocke, die diese einnehmen könne.

Der Sprecher der Delegation der ungarischen Partnerstadt Szombathely übermittelte eine Grußbotschaft, der Bedeutung des Anlasses angemessen. Oberbürgermeister Stefan Bosse bezeichnete den Tag der Glockenweihe als ein historisches Ereignis. „Glocken sagen beim Erklingen den Menschen eine Botschaft“, meinte er. Das Läuten der Glocke vom Fünfkopfturm habe beim Erklingen immer eine Warnung verkündet. Sie könnten polarisieren, ein Stück Heimat sein und die Nähe oder den Raum schaffen, der Himmel und Erde verbindet, so der Oberbürgermeister.



Regionalbischof Axel Piper zelebrierte die Glockenweihe und den musikalischen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.
Foto: Harald Langer